

2.8 Der bürgerliche Realismus

Begriff und Eingrenzung

Im Konzept des Realismus versteht sich Kunst als Widerspiegelung des wirklichen Lebens, allerdings nicht in einer „Eins-zu-Eins-Abbildung“. Die Künstler wählen aus dem „Steinbruch Wirklichkeit“ Material aus, dem sie eine Form geben. Damit läutern und erläutern sie die Wirklichkeit.

Zeitgeschichte

- 18. Mai 1848: erstes deutsches Nationalparlament
- 1849: Parlament wird aufgelöst, Aufstände in einzelnen Kleinstaaten blutig niedergeschlagen.
- 1861: Wilhelm I. König von Preußen, 1862 Otto von Bismarck preußischer Ministerpräsident
- 1864: deutsch-dänischer Krieg
- 1866: preußisch-österreichischer Krieg
- 1867: Norddeutscher Bund
- 1870 - 1871: deutsch-französischer Krieg
- 18. Januar 1871: Reichsproklamation; Bismarck wird Reichskanzler

Kunstvorstellungen

Abwendung von der idealistischen und romantischen Tradition und Hinwendung zur unmittelbar erfahrenen Wirklichkeit. Aber: Nicht einfache Abbildung der Wirklichkeit, sondern Aufwertung durch die Kunst.

Weltbild, Menschenbild und Einstellungen

- Auguste Comte (Drei-Stadien-Gesetz), Hippolyte Taine (Milieutheorie)
- Empirismus, Sensualismus, Materialismus

Gattungen

- Lyrik (Dinggedicht, Ballade)
- Roman (Gesellschaftsroman, Entwicklungsroman)
- Novelle, Dorfgeschichte
- Drama (Hebbel, Grillparzer)

AUTOREN UND WERKE

- Theodor Fontane (1819 - 1898): Irrungen Wirrungen (1888), Stine (1890), Frau Jenny Treibel (1892), Effi Briest (1894/95), Der Stechlin (1899)
- Friedrich Hebbel (1813 - 1863): Maria Magdalene (1844), Agnes Bernauer (1855)
- Gottfried Keller (1819 - 1890): Der grüne Heinrich (1854/55, 1879), Die Leute von Seldwyla (1856, 1874)
- Conrad Ferdinand Meyer (1825 - 1898), Gedichte: Das Amulett (1873), Der Schuß von der Kanzel (1877), Gustav Adolfs Page (1882).
- Theodor Storm (1817 - 1888): Immensee (1850), Pole Poppenspäler (1874), Der Schimmelreiter (1888).

ZITATE UND SPRÜCHE

- „Realismus ist die Widerspiegelung allen wirklichen Lebens im Element der Kunst.“ (Fontane)
- „Das Leben liefert das Material. Die Hand des Künstlers schafft das Kunstwerk.“ (Fontane)
- „Die Kunst soll nicht verarmte Wirklichkeit sein, vielmehr bereicherte; nicht weniger Reize soll sie bewahren, sie soll neue hinzuerhalten durch das Medium des phantasieentquollenen Gedankens.“ (Otto Ludwig)